

PRESSEMITTEILUNG (09.09.2015)

Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf heißt Menschen in der Notunterkunft am Glambecker Ring herzlich willkommen

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf ist froh darüber, dass der Bezirk einigen der neu in Berlin ankommenden Flüchtlingen und Asylsuchenden eine sichere erste Unterkunft in einer ehemaligen Schule am Glambecker Ring 54 stellen kann. Wir begrüßen die zu uns kommenden Menschen und heißen sie bei uns im Bezirk herzlich willkommen. Nach Kräften wollen wir dazu beitragen, dass sie sich in Marzahn-Hellersdorf wohlfühlen.

In einer ehemaligen Schule im Glambecker Ring wurde gestern eine Notunterkunft für Flüchtlinge und Asylsuchende eingerichtet. Schon am Vormittag hatte das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf darüber informiert, dass im Laufe der nächsten Tage am besagten Standort bis zu 250 Menschen kurzfristig untergebracht werden. Die ersten 78 Personen kamen bereits gestern am späten Abend an. Binnen kürzester Zeit organisierten viele Ehrenamtliche vor Ort unbürokratische Hilfe: Sie richteten die Räumlichkeiten provisorisch her, bezogen die im Laufe des Tages aufgestellten Feldbetten, verteilten Essen und Trinken und hießen die angekommenen Menschen herzlich willkommen.

Das Bündnis ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich ebenfalls für die geflüchteten Menschen zu engagieren. Wer helfen möchte, kann sich werktags zwischen 10:00 und 17:00 Uhr beim Stadtteilzentrum Marzahn-Mitte (Marzahner Promenade 38, Tel.-Nr.: 030/9989502, E-Mail: kieztreff-marzahn-mitte@volkssolidaritaet.de) melden. Aktuelle Informationen können darüber hinaus jederzeit auf der Website des Bündnisses (www.demokratie-mh.de) eingesehen werden

Bilgin Lutzke & Beatrice Morgenthaler

(Sprecherinnen des „Bündnisses für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“)

Für weitere Informationen steht die Geschäftsführung des Bündnisses (c/o Polis* – Bezirkliche Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf) zur Verfügung: Tel.: 030/99275096; E-Mail: polis@stiftung-spi.de